

# Gute Nachbarschaft

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **105 (2018)**

Heft 5: **Tessin : Infrastruktur, Territorium, Architektur**

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-823507>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

## Wohngebäude in Lugano von Studio Meyer e Piattini

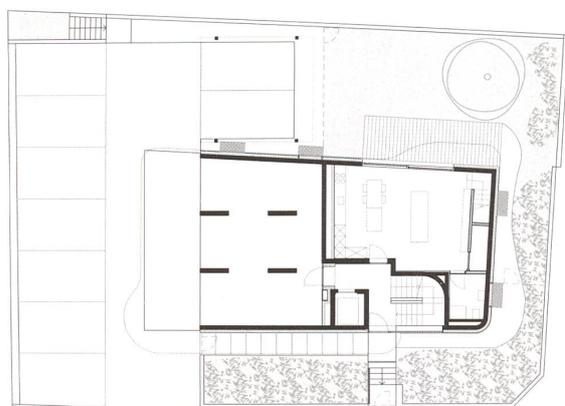
Ebenso selbstbewusst wie freundlich besetzt das siebengeschossige Wohngebäude eine Strassenecke in Luganos Quartier Castagnola. Die angenehme Präsenz des Gebäudes hat mit seiner kraftvollen stadträumlichen Wirkung – je nach Blickwinkel als langgezogene Strassenfront oder als Turm – und mit den dynamischen Rundungen seiner Balkone und Treppenhäusenfenster zu tun, einer Hommage an den im Quartier vertretenen Futuristen Mario Chiattone.

Das mit dunkelgrünen Keramikplatten verkleidete Erdgeschoss lässt das darüber liegende Volumen optisch abheben und die Grenze zum öffentlichen Raum aufweichen. Indem es sich auf der Südseite des Gebäudes gegenüber den Obergeschossen zurückzieht, entsteht zwischen den Aussenparkplätzen und der kleinen Einstellhalle ein ans Trottoir angrenzender gedeckter Aussenbereich, unter dem auch Nachbarn an einem regnerischen Tag auf Privatgrund selbstverständlich einen Schwatz abhalten könnten.

Im nördlichen Teil des Erdgeschosses liegt vor einem kaum einsehbaren Garten der Wohnbereich einer Maisonettewohnung. Dieser private Aussenbereich profitiert davon, dass der Bau gegenüber dem Strasseniveau um rund einen Meter abgesenkt ist. An der städtischsten Ecke zur Strassenkreuzung entsteht durch das hinter einer begrünten Böschung versenkte Erdgeschoss aber auch eine Zäsur zum öffentlichen Raum. Bis zum dritten Stock teilen sich je zwei präzise geschnittene kleine Wohnungen mit einem Wohnraum und Balkon entweder nach Osten oder nach Westen die Geschossfläche. Darüber wird sie jeweils vollständig von einer grossen Wohnung mit einer Morgen- und einer Abendseite beansprucht. — *bm*



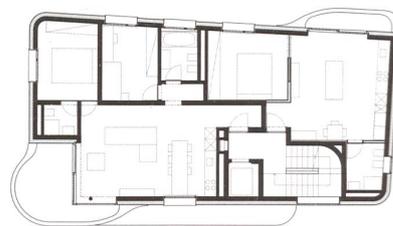
**Adresse**  
Via Giulio Vicari 29, 6900 Lugano  
**Bauherr**  
Saunion, Lugano  
**Architektur**  
Studio Meyer e Piattini, Lamone  
**Bauleitung**  
Direzione Lavori, Lugano  
**Fachplaner**  
Tragwerk: Pini Swiss Engineers, Lugano  
Haustechnik: VRT, Taverner  
Elektroplanung: Elettroconsulenze Solcà, Mendrisio  
Bauphysik: Think Exergy, Mendrisio  
**Baukosten**  
CHF 4.9 Mio.  
**Gebäudevolumen SIA 416**  
4 683 m<sup>3</sup>  
**Geschossfläche SIA 416**  
1076 m<sup>2</sup>  
**Chronologie**  
Planungsbeginn: 2012  
Ausführung: 2013–15



Erdgeschoss



Der Bau an der Ecke eines Strassenblocks erscheint je nach Blickwinkel als Front oder als Turm, seine dynamischen Rundungen erinnern an den Futuristen Mario Chiattone. Bild: Paolo Rosselli



Regelgeschoss 1.-3. OG